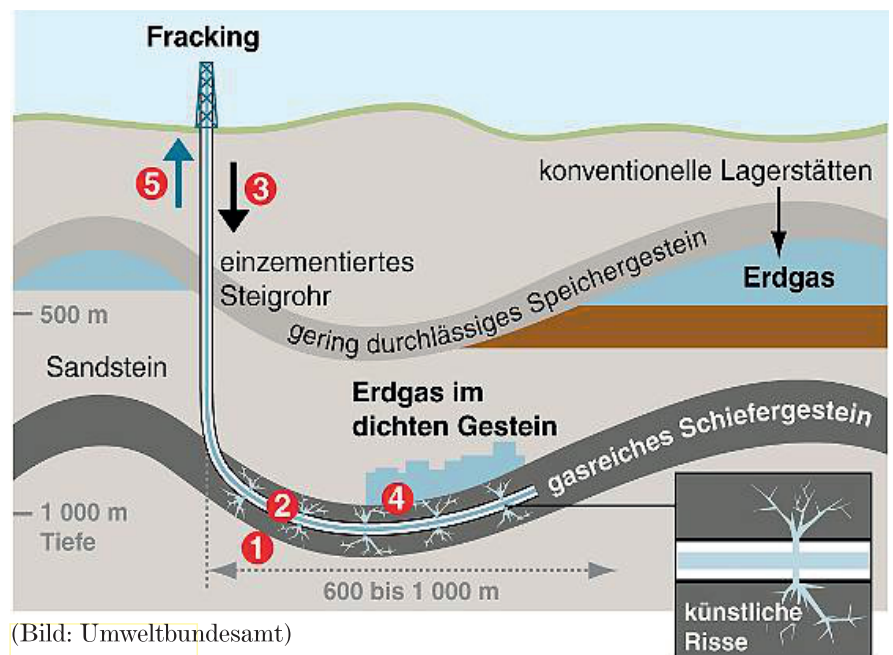


FRACKING - UND WAS DAS IST...

...mit der Methode des Hydraulic Fractioning (hydraulisches Aufbrechen, kurz „Fracking“) wurde es möglich, Gas und Öl zu fördern, die in 4.000 m tiefen Gesteinsschichten gebunden sind. Dazu wird ein Gemisch aus circa 94,5 % Wasser, 5 % Quarzsand und etwa 0,5 % chemischer Zusätze eingesetzt und unter hohem Druck in die Gesteinsschicht gepresst. Dadurch wird das Gestein aufgebrochen. Um diese Risse so weit offen zu halten, dass das Gas beziehungsweise Öl hindurchströmen kann, ist der Sand beigemischt.

Umweltschützer fürchten auf Grund des Chemikalieneinsatzes eine Verunreinigung des Grundwassers. Zu den gängigsten Chemikalien zählen Kaliumchlorid, Isopropanol, Zitronensäure, Boratsalze, Dimethylformamid (Amid der Ameisensäure) und Glutardialdehyd. Diese Zusätze werden benötigt, um die Anlagen vor Korrosion zu schützen und Bakterien abzutöten, und sie dienen als Schmier- und Verflüssigungsmittel. Die Zusammensetzung variiert sehr stark und ist abhängig von der Beschaffenheit der einzelnen Lagerstätte.

Auch hier gibt es Fortschritte. So konnte der US-amerikanische Ölmulti ExxonMobil bei seinen Bohrungen die Zahl der chemischen Beimischungen von 150 auf etwa 30 verringern. Auch Verfahren ohne Chemikalien, wie zum Beispiel mit Propangas in Gelform, werden mittlerweile getestet.



Neben diesen chemischen Zusätzen ist zunehmend der immense Wasserbedarf ein Diskussionsthema. In den USA werden je Gasquelle zwischen acht und 19 Millionen Liter Wasser benötigt. Bei etwa 50.000 Quellen, die jährlich in den USA gebohrt werden, liegt der Wasserbedarf bei bis zu 530 Milliarden Litern Wasser.

Das eingepresste Gemisch (Frack-Fluid) wird bis auf den Quarzsand zurückgepumpt. Das kontaminierte Wasser wird in den USA in der Regel in Abwasserschächten entsorgt, zu Kläranlagen transportiert und wenn möglich recycelt. Vor allem das Recycling und die Säuberung dürften einen immer größeren Stellenwert bekommen.

...unser Tipp zum Thema, „Gasland“ der Film: <http://www.youtube.com/watch?v=96AEzQYangE>

Falls Sie Fragen zu diesen oder anderen Themen haben, dann fragen Sie uns! ...unter 0 35 33 / 20 14, sowie 0 35 37 / 20 08 88 oder klicken Sie auf www.friedel-brennstoffe.de.

...ja ja, denn Friedel bringt Wärme ins Haus!



Pressestimmen der Bundesregierung zum Thema...

Umweltministerin will Fracking in Deutschland verbieten!

FOCUS – Dienstag, 01.04.2014

Barbara Hendricks will Fracking gesetzlich verbieten. Trinkwasser und Gesundheit hätten absoluten Vorrang, so die Umweltministerin. Der Einsatz gefährlicher Substanzen sei nicht hinnehmbar - das stünde so auch im Koalitionsvertrag.

Unionsfraktionsvize Michael Fuchs sprach sich hingegen für ein Fracking-Pilotprojekt aus. "Wir müssen endlich darüber nachdenken, Pilotvorhaben voranzubringen", sagte der CDU-Abgeordnete den "Ruhr Nachrichten". Fracking dürfe nicht wie die Kernkraft zur Risikotechnologie abgestempelt werden. Die Diskussion über Fracking hatte sich zuletzt im Zuge der Debatte um die Abhängigkeit von russischem Erdgas wieder verstärkt...

...was für ein Grillpartywetter :o)

BIERBOWLE

3 FL	Weizenbier
500 g	gefrorene Himbeeren
1 FL	Himbeersirup
1 FL	Sekt

...so wie's ist zusammenschütten, rühren,
PR O O O O O O O S T !

...Ihr Mario Fiedel



Bald doch Fracking in Deutschland?

Der Tagesspiegel – Freitag, 04.04.2014

Im Koalitionsvertrag zwischen Union und SPD wurde die Debatte nie beerdigt! Dort wird die unkonventionelle Erdgasgewinnung, insbesondere die Schiefergasförderung, die gemeinhin mit Fracking gleichgesetzt wird, zwar als „Technologie mit erheblichem Risikopotential“ bezeichnet. Anstatt aber – wie bei der Kernkraft – ein Moratorium anzukündigen, ließen die Koalitionäre im Vertrag eine Hintertür offen: „Über Anträge auf Genehmigung kann erst dann entschieden werden, wenn die nötige Datengrundlage zur Bewertung vorhanden ist und zweifelsfrei geklärt ist, dass eine nachteilige Veränderung der Wasserbeschaffenheit nicht zu befürchten ist...“

EU fordert von Deutschland grünes Licht für Fracking.

The Times – Donnerstag, 24.04.2014

Die EU drängt Bundeskanzlerin Angela Merkel, das Fracking in Deutschland zuzulassen. Ziel ist es, vor dem Hintergrund der Ukraine-Krise die Abhängigkeit der EU-Staaten von russischem Gas zu reduzieren.

Die Forderung kommt von Energie-Kommissar Günther Oettinger (CDU), berichtet The Times. Dieser fordert, in Deutschland „Demonstrations-Projekte“ für hydraulisches Fracking zu erlauben. Damit kann Gas gefördert werden, das mit herkömmlichen Methoden nicht zugänglich ist...

Deutsche Umweltminister stellen sich gegen Fracking!

Süddeutsche – Freitag, 09.05.2014

Die deutschen Umweltminister wollen Fracking in Deutschland durch entsprechende Gesetzesänderungen im Bergrecht und im Wasserhaushaltsgesetz verhindern. Das entschied die Umweltministerkonferenz in Konstanz...

...wir sind gespannt!